





Pressemitteilung

Nr. 04/ 2025 – 31. Januar 2025

Sperrfrist: Freitag, 31. Januar 2025, 10:00 Uhr

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Emden-Leer gestiegen

- Arbeitslosenquote im Januar bei 7,3%

AKTUELLER MONAT (Januar 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (Dezember 2024)
7,3 % <i>Arbeitslosenquote</i>		 2.072 <i>Menschen sind mehr arbeitslos</i>
18.702 <i>arbeitslose Menschen</i>		162.644 <i>sozialversicherungspflichtige Beschäftigte</i>
2.376 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		507 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Emden-Leer (Emden, Aurich, Wittmund, Leer) im Januar 2025 gestiegen. 18.702 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 2.072 Personen mehr (13 Prozent) als im Dezember und 400 Personen bzw. 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,3 Prozent und lag mit 1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 7,3 Prozent.

Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist zum Jahresbeginn typisch und zeichnet den üblichen jahreszeitlichen Verlauf für Ostfriesland ab“ erklärt Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer. „Nach dem Jahreswechsel und den Feiertagen werden auch die letzten Saisonkräfte an der Küste und auf den Inseln freigesetzt. Wenn im Frühjahr dann die Saison losgeht meldet sich ein Großteil dieses Personenkreises wieder in Arbeit ab, die meisten habe eine konkrete Wiedereinstellungszusage. Auch in den Bau- und Ausbauberufen sogt die Witterung im Januar dafür, dass sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer übergangsweise arbeitslos melden müssen“, erklärt der Chef der Arbeitsagentur.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 8.388 Personen (1.291 Personen mehr als im Vormonat und 382 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 10.314 Arbeitslose registriert (781 Personen mehr als im Vormonat und 18 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 55 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 4.369 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.321 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.281 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 814 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 507 Stellen wurden im Januar neu gemeldet (36 weniger als im Vormonat, aber 92 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gastgewerbe. Aktuell befanden sich damit 2.376 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 286 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 15.638.

21.406 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 474 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Regionen im Überblick

Emden

Die Arbeitslosigkeit ist Emden im Januar 2025 gestiegen. 2.790 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 237 Personen mehr (9 Prozent) als im Dezember und 198 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 10 Prozent und lag mit 1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 9,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.017 Personen (168 Personen mehr als im Vormonat und 105 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.773 Arbeitslose registriert (69 Personen mehr als im Vormonat und 93 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 64 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 564 Personen arbeitslos. Davon kamen 307 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 328 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 124 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 18 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 2.687.

3.642 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 23 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.

Aurich

Die Arbeitslosigkeit ist Aurich im Januar 2025 gestiegen. 7.660 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 1.031 Personen mehr (16 Prozent) als im Dezember, aber 76 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,3 Prozent und lag mit 1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.427 Personen (541 Personen mehr als im Vormonat und 175 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.233 Arbeitslose registriert (490 Personen mehr als im Vormonat, aber 251 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 55 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.038 Personen arbeitslos. Davon kamen 994 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.004 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 331 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 72 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 6.381.

8.660 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 187 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

Wittmund

Die Arbeitslosigkeit ist Wittmund im Januar 2025 gestiegen. 2.070 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 259 Personen mehr (14 Prozent) als im Dezember, aber 115 Personen bzw. 5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7 Prozent und lag mit 1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.202 Personen (241 Personen mehr als im Vormonat und 24 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 868 Arbeitslose registriert (18 Personen mehr als im Vormonat, aber 139 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 42 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 522 Personen arbeitslos. Davon kamen 383 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 256 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 96 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 121 (entspricht -7 Prozent) auf insgesamt 1.704.

2.392 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 160 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

Leer

Die Arbeitslosigkeit ist Leer im Januar 2025 gestiegen. 6.182 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 545 Personen mehr (10 Prozent) als im Dezember und 393 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,6 Prozent und lag mit 1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.742 Personen (341 Personen mehr als im Vormonat und 78 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.440 Arbeitslose registriert (204 Personen mehr als im Vormonat und 315 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 56 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.245 Personen arbeitslos. Davon kamen 637 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 693 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 263 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 74 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 4.867.

6.711 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 105 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.